

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung If-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 27. Dezember 1976, 7.45 Uhr

Von Sonntag auf Montag blieb der Neuschneezuwachs mit maximal 10 cm wieder sehr gering. Laut Wetterwarte wird eine neue Störung in der zweiten Tageshälfte meist nur Bewölkung bringen. Auf den Bergen ist vorerst noch keine Frostmilderung zu verzeichnen.

Mit den tiefen Temperaturen und dem unbedeutenden Neuschneezuwachs ist eine Selbstauslösung auch kleiner Lawinen kaum zu erwarten. Für die Talbereiche besteht keine Lawinengefahr.

Im Tourengebiet hat der gestern gebietsweise sehr stürmische Nordwind kleinräumig neue Tribschneean-sammlungen, vor allem in Kammlagen gebildet. Einzelne alte Schneebretter sind an schattseitigen Hängen labil geblieben. Schitouren erfordern zwar wieder zunehmend Vorsicht und überlegte Routenwahl, die Verhältnisse sind aber noch als gut zu beurteilen.

Abteilung I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Montag 27. Dezember 1976, 8.00 Uhr

Der Neuschneezuwachs blieb unbedeutend, eine neue Störung wird voraussichtlich nur Bewölkung bringen. Der gestern stürmische Wind aus Nord läßt nach und dreht auf West. In 2000 m Höhe sind minus 15⁰ zu erwarten.

Selbstausslösung auch kleiner Lawinen ist derzeit kaum möglich, für die Tal- und Baustraßen besteht keine Lawinengefahr. Kleine, neue Schneebretter, in Kammlagen durch den Nordwind entstanden und einzelne, alte an Schattenhängen erfordern bei Schitouren wieder zunehmend Vorsicht, die Verhältnisse sind aber noch brauchbar gut.